



Momente

HOSPIZGRUPPE
DONAU-RIES e.V.



Liebe Mitglieder,

wertschätzende Kommunikation ist ein sehr wichtiger Baustein in der Hospizbegleitung. Deshalb gab es dieses Jahr genau dazu einen Vertiefungstag für unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter. Auch gesellschaftlich ist dies ein großes Thema. Dazu habe ich neulich einen sehr netten Podcast gehört. Es ging darum, wie wir mit unseren Mitmenschen umgehen sollen, im Besonderen mit denen, die wir vielleicht etwas seltsam finden. Sollen wir ihnen grundsätzlich aus dem Weg gehen, sollen wir die Diskussion oder das Gespräch suchen? Eine der Teilnehmerinnen sagte sinngemäß: „Mein Auftrag in dieser Welt ist es, meinem Gegenüber nie das Gefühl zu geben, dass er ein durch und durch schlechter Mensch ist, sondern ihm im besten Fall als ein Raum zu dienen, wie es beispielsweise ein schöner Garten ist.“ Das ist ein sehr anschauliches Bild und in zweierlei Hinsicht hilfreich. Zum einen, weil wir als Menschen nicht als Einzelgänger funktionieren, sondern einander brauchen - den Austausch, das Verständnis, das Miteinander. Zum anderen, weil es schon in unserem Grundgesetz steht: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Das zu Ende zu denken heißt, es ist nicht unsere Aufgabe, unseren Mitmenschen zu be- oder sogar zu verurteilen, was wir doch allzu gerne tun. Vielmehr geht es darum, ihn wertzuschätzen und ernst zu nehmen, egal wo er herkommt, egal was er wählt, egal was er getan hat ... Und ich denke, das ist ein kleiner, aber ganz wichtiger Beitrag, um Hetze und Hass das Fundament zu entziehen. Genau diese Haltung, diese Empathie, die sich in wertschätzender Kommunikation äußert, wollen wir im Hospizbegleiter-Kurs vermitteln. Es wiederum im Alltag umzusetzen gelingt uns nicht immer, aber wir können es einüben.

Und die beste Nachricht ist, wenn sie gelebt wird, dann breitet sie sich auch aus.

Christiane Paulsteiner



Gemeinsames Frühstück im Hofladen Landes

Am 08.02.2025 lud die Hospizgruppe Donau-Ries zum zweiten Mal zu einem gemeinsamen Frühstück in den Hofladen Landes in Donauwörth-Zirgesheim ein.

Zahlreiche Hospizler*innen aus dem ganzen Landkreis waren gekommen. Erster Vorsitzender Hans Wenninger begrüßte die Gäste und eröffnete nach einführenden Worten das Buffet. Die Koordinatorinnen nutzten die Gelegenheit, Informationen über anstehende Termine

und Veranstaltungen weiterzugeben. Die Stimmung war sehr gut. Sitzplätze wurden immer wieder gewechselt, sodass nicht nur mit den unmittelbaren Sitznachbarn ein Austausch stattfand. Es wurde erzählt, gelacht, gewitzelt und - natürlich - köstlich gegessen. Eine wunderbare **GEMEINSCHAFT** - das macht solche Treffen aus.

Zusammenfassend kann man sagen: Bitte wiederholen!

Agnes Pfeilschifter



Caritastag

Am Samstag, dem 10.05.2025, waren einige Mitglieder der Hospizgruppe Donau-Ries in Augsburg im Haus St. Ulrich zu Gast beim Caritas-Tag.

Es war ein sehr bereichernder Tag. Vormittags referierte Frau Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf sehr kurzweilig über das Thema „Jedes Wort wirkt – die Kraft der Sprache in der Hospizarbeit“. Dabei bezog sie immer wieder das Publikum mit ein. Ihr großes Anliegen: Eine Sprache zu sprechen, die nährt, guttut und Mut macht, um auszusprechen, was bewegt. Was man hierzu braucht, ist die eigene Präsenz, absolutes Wohlwollen sowie Klarheit und Wertschätzung. Nach dem Vortrag waren alle Teilnehmenden zu einem sehr leckeren Mittagessen eingeladen. Nachmittags fanden diverse Workshops statt.

Der Austausch mit verschiedenen Hospizvereinen war ebenfalls interessant und erweiterte den Horizont. Außerdem gab es einen Büchertisch einer Augsburger Buchhandlung, u.a. auch mit Büchern der Referentin.

Frieda Link

Hospizbegleiter-Kurs 2024/25



Wir dürfen vier Hospizbegleiterinnen und drei Hospizbegleiter neu in unserer Mitte begrüßen.
Außerdem hatten wir noch eine Gast-

hörerin des Hospizvereins Meitingen. Herzlichen Glückwunsch, dass ihr alle den Kurs durchgehalten habt. Und ein großes Dankeschön, dass ihr

euch ehrenamtlich in die Hospizarbeit mit einbringt. **Vielen Dank auch dir, Monika, für die Kursorganisation und Leitung.**

Informationsabend für Hospizbegleiter-Kurs

Am 17. Mai boten wir in Nördlingen einen Info-Abend für den Hospizbegleiter-Kurs an.

Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. 15 Frauen fanden sich an diesem Abend ein. Zunächst wurden alle von unserem 1. Vorstand Hans Wenninger begrüßt. Christiane Paulst einer informierte danach ganz allgemein über den Verein. Anschließend führte Monika Vogel durch den weiteren Abend, mit allem wissenswerten rund um den Ausbildungskurs und die späteren Einsatzmöglichkeiten. Erika Felber-Meier schilderte ihre praktischen Erfahrungen aus der Hospizbegleitung. Es gab zahlreiche interessierte Fragen und viele Teilnehmende blieben noch, um sich in persönlichen Gesprächen genauer zu informieren.



Wir sind sehr gespannt, wie viele Anmeldungen zum Kurs kommen werden.



Über den Tod reden hat noch niemand umgebracht!

Mit diesem provokanten Titel lud die Hospizgruppe Donau-Ries am 24. Mai 2025 zu einem ganztägigen Workshop ins evangelische Gemeindehaus nach Wechingen ein, bei dem die gelungene Kommunikation im Rahmen der Hospizbegleitungen im Mittelpunkt stehen sollte.

Mit Frau Barbara Mallmann fand sich eine in der Hospizarbeit versierte und sehr engagierte Kursleitung. Nach ersten Denkanstößen zu den Themen Leben und Sterben machte eine eindruckliche Partnerübung deutlich, wie wichtig ein achtsames

Zuhören in der Kommunikation ist. Denn allzu leicht passiert es, „... dass wir nicht zuhören, um zu verstehen, sondern um zu antworten“ (Marshall Rosenberg).

Das nächste Augenmerk galt den Fragen: Wie bereite ich mich auf einen Hospizbesuch vor, was sage und tue ich nach dem ersten „Guten Tag“? Welche Worte sind die passenden, um gelingend zu kommunizieren, um ein tiefergehendes Gespräch zu eröffnen und nicht stattdessen abzublocken? Auch eine bewusste Gestaltung der Zeit nach dem „Auf Wiedersehen!“

ist sinnvoll. Individuelle Rituale helfen, das Erlebte zu verarbeiten, um dann wieder gestärkt in die nächste Begleitung gehen zu können. Nicht zuletzt spielt auch eine gelingende Kommunikation mit den An- und Zugehörigen eine wichtige Rolle. Hier gilt es, Nutzfaktoren wertzuschätzen und Störfaktoren verständnisvoll zu hinterfragen. Zum Schluss des Einkehrtages stand ein großes Dankeschön, insbesondere an alle anwesenden Koordinatorinnen für die perfekte Organisation und die reichliche Verköstigung.

Gisela Sonnenfroh

Neues aus der Vorstandschaft

Nachdem im letzten Jahr die 25-Jahr-Feier im Mittelpunkt stand, beschäftigt uns dieses Jahr die Überarbeitung unserer Außendarstellung.

Das Re-Design unseres Logos ist fast abgeschlossen. Unsere Homepage braucht dringend eine tech-

nische Überarbeitung, um sie auf mobilen Geräten besser lesbar zu machen. Zudem haben wir die Inhalte deutlich reduziert, da sich das Benutzerverhalten sehr stark verändert hat. Die Homepage wird kompakter, leichter und benutzerfreundlicher. Aktuell werden die Änderungen technisch umgesetzt. Wir hoffen, Ihnen

dann im Herbst unseren neuen Auftritt samt Logo vorstellen zu können. Im Nachgang werden dann noch die Flyer überarbeitet.

Voraussichtlich werden wir das Projekt Ende des Jahres abgeschlossen haben.

Hans Wenninger

Jahreshauptversammlung 2025

Pflegestützpunkt
Donau-Ries
Pflegerberatung
und -koordination

**Wir freuen uns, Sie im
Pflegestützpunkt
begrüßen zu dürfen.**

Eine telefonische Terminvereinbarung ist innerhalb unserer Öffnungszeiten möglich.

Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 8 bis 15 Uhr
Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr

Landratsamt Donauwörth
Äbtissin-Gunderada-Str. 3
86609 Donauwörth
Telefon: 0906 / 74 -6116 oder -6115
pflegestuetzpunkt@lra-donau-ries.de

Landratsamt Nördlingen
Bürgermeister-Reiger-Str. 5
86720 Nördlingen
Telefon: 0906 / 74 -6886
pflegestuetzpunkt@lra-donau-ries.de

**Kommen Sie gerne
mit uns ins Gespräch!**

Stand: März 2021

LANDRATSAMT
DONAU-RIES



Am 8. April fand die jährliche Jahreshauptversammlung in Möttlingen statt. Zu Beginn stellte sich der Pflegestützpunkt im Landkreis vor. Frau Weinberger und Frau Friedel berichteten über die Struktur, die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten und die Kontaktmöglichkeiten des Pflegestützpunktes.

Der Vorsitzende Hans Wenninger berichtete dann vor knapp 50 Interessierten über die Arbeit des vergangenen Jahres. Es konnten im vergangenen Jahr wieder über 160 Begleitungen mit 86 aktiven HospizbegleiterInnen abgeschlossen werden. Herr Wenninger bedankte sich herzlich für das großartige Engagement der Ehrenamtlichen und der Koordinatorinnen. **Das Jahr war geprägt von den Veranstaltungen zum 25-jährigen Gründungsjubiläum der Hospizgruppe.**

Die leitende Koordinatorin Christiane Paulsteiner berichtete über die Arbeit der Koordinatorinnen. Deren Hauptaufgaben sind die Koordination der hospizlichen Begleitungen,

die palliative Beratung, die Ausbildung neuer HospizbegleiterInnen und die Schulung der aktiven Ehrenamtlichen. Auch die Trauerarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit sind wichtige Bestandteile. Neben zahlreichen Vorträgen, die z.B. in Vereinen stattfinden, werden auch Workshops in Pflegeeinrichtungen für die Pflegenden immer wichtiger.

Peter Raab trug im Anschluss den sehr erfreulichen Finanzbericht vor. Einnahmen von 294.051 Euro standen Ausgaben von 271.367 Euro gegenüber. Damit ergibt sich ein Überschuss von 22.684 Euro. Die Ausgaben- wie die Einnahmenseite sind stabil, so dass der Verein nach wie vor auf einer soliden finanziellen Basis steht. Die beiden neuen Kassenprüfer Heinz Grönninger und Manfred Sperle bescheinigten Herrn Raab eine einwandfreie Kassenführung. Im Anschluss wurde der ganze Vorstand einstimmig entlastet.

Nach dem Ausblick auf das kommende Jahr fanden noch Ehrungen statt.

Hans Wenninger

Von links: Hans Wenninger (15 Jahre), Josefa Kapfer (10 Jahre), Manfred Krupke (10 Jahre), Edeltraud Fackler (15 Jahre), Gerdi Schmid (25 Jahre)

Wichtige Veranstaltungen 2025

Samstags-Spaziergang für Trauernde

Treffpunkt Parkplatz Eisbrunn 1, Harburg, **Beginn 14.00 Uhr.**
Ca. 1h, ohne Anmeldung
19. Juli, 16. August, 18. Oktober, 15. November, 20. Dezember

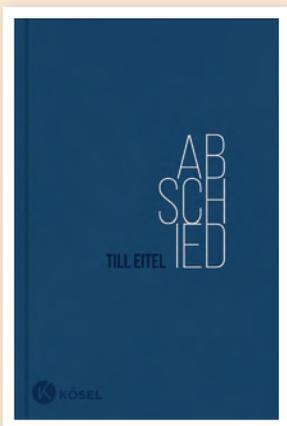
Trauerwanderung mit Einkehr:

21. September um 13.30 Uhr in Tapfheim

Vortrag „Letzte Reise“

11.10. Wemding, 25.10. Mertingen

Buchvorstellung



**„Abschied“
von Till Eitel**
Erschienen 2024
im Kösel-Verlag,
gebunden,
160 Seiten, 22 €.
ISBN 978-
3466373314

Vorneweg:

Das Buch „Abschied“ von Till Eitel gefällt und berührt allein schon durch seine Optik und Haptik. In einem warmen, dunklen Taubenblau ist der griffige Einband aus stabilem Karton gehalten, der Vorsatz und das Leseband schließen sich mit einem gedeckten Weinrot an und im Buchblock wechseln sich taubenblaue und hellgraue Seiten ab, die wiederum in Grau bzw. Taubenblau beschriftet sind. Ein schönes und harmonisches Ganzes!

Doch nun zum Inhalt: „

Abschied“ darf als ein lyrisches Trauertagebuch verstanden werden. Till Eitels feinsinnige Texte spiegeln seinen Trauerprozess wider, legen seine Gedanken und Gefühle nach dem Tod seiner Frau offen. Dies geschieht in sparsamen Worten, die untereinander angeordnet sind wie bei einem Gedicht und die in ihrer Klarheit, Unmittelbarkeit und Authentizität ausdrücken, was Trauernde empfinden. Jedem lyrischen Gedanken ist auf der linken Buchseite mit meist nur einem Wort ein Titel gegenübergestellt, dessen unkonventionelle Buchstabenanordnung eine Assoziation zur Zerrissenheit und zum Schmerz des Autors entstehen lassen. Mit 78 kurzen Texten, die in der Chronologie ihres Entstehens abgedruckt sind, will Till Eitel anderen, die einen Verlust erlitten haben, zeigen, dass sie mit ihren Empfindungen nicht allein sind, aber auch Wegbegleitern helfen, Trauernde besser zu verstehen.

Gisela Sonnenfroh



Lesung Oliver Fleischer

Im Oktober dürfen wir Sie zu einer besonderen Lesung einladen.

Oliver Fleischer ist ein bekannter Schauspieler, der nebenbei als Sargträger arbeitet. Er hat dazu ein Buch geschrieben mit dem Titel „Der Oma hätte das gefallen“. Darin erzählt er von bewegenden und kuriosen Erlebnissen eines Sargträgers und gibt zudem einen Einblick hinter die Kulissen von Beerdigungen - ein Lesebuch mit Anekdoten zu Bestattungen und Trauerzeremonien.

Die Lesung findet am 28. Oktober um 19.00 Uhr im Bürgersaal in Möttingen statt.



Karten gibt es ab Mitte September im Buchhaus Greno in Donauwörth oder bei Bücher Lehmann in Nördlingen. Außerdem können Sie Karten online mit obenstehendem Code direkt erwerben.

Wir freuen uns auf diesen Abend und Ihr Kommen!

Hans Wenninger